

# BEILAGE

**INHALT**

**Aus aller Welt**

> Aus Schnee und Glas > Fischfang mit Meer-Wert > **1. Hörbeitrag:** Fischfang in Afrika > Das sind die teuersten Städte auf der Welt ..... **1**

**SCHWERPUNKT**

**Österreich**

> Sag doch nicht gucken, wenn du schaust > **2. Hörbeitrag:** Deutsch in Österreich > Gemüsesuppe > Österreichisches Deutsch: Lehrer sind unsicher ..... **2**

**Wirtschaft**

> Bohnen aus Fässern und kalter Kaffee > Arbeitslosigkeit sinkt trotz Plus bei Älteren > Zähne putzen ohne Handbewegung > YouTube-Stars nur selten Großverdiener > Wenn ungezügelt einkaufen zur Sucht wird > **3. Hörbeitrag:** Die Schuldnerhilfe ..... **4**

**Beruf, Bildung und Karriere**

> Hej! Gut zu sprechen > **4. Hörbeitrag:** Das Beherrschen von Fremdsprachen > Freundschaftspolizei wurde bundesweit ausgezeichnet > Warum Jugendliche die Lehre machen > Hurra, Schulbeginn! > Welche Studienrichtungen Zukunft haben > „Seinen ersten Lehrer vergisst man nie“ ..... **6**

**Zusammenleben**

> „Ich gehe meinen eigenen Weg“ > Flüchtlinge bei Mozart > Integration: Was erwarten die Österreicher? > Afghane präsentiert sich als Deutsch-Musterschüler > **5. Hörbeitrag:** Warum wir Deutsch lernen > Freiwillig aktiv > **6. Hörbeitrag:** Freiwillig aktiv > Integrationsbotschafter/innen zu Besuch in der NMS Zirl ..... **7**

**Modernes Leben**

> Beste Freunde in der Fremde > Cybertratsch > Zweitwärmster Juni der Geschichte > Inklusion mit Schmetterlingen im Bauch > Der vermessene Mensch > **7. Hörbeitrag:** Selbstvermessung > In drei Tagen bist du Bäuerin > Wofür wir unser Wasser verbrauchen > „Finde mein Handy“: App brachte Helfer rasch zum Ziel ..... **9**

**Familie und Gesellschaft**

> Was die Jungen bewegt > Fidget-Spinner-Hype > **8. Hörbeitrag:** Fidget Spinner > Wie oft kochen Mann und Frau? > Die Zukunft der Liebe > Ein Haustier für die Ewigkeit ..... **11**

**Kultur**

> Ein Außenseiter mittendrin > Ist der „Juchitzer“ womöglich am Ende? > **9. Hörbeitrag:** Die Jodel-App > Spielmacher > „Omar aus Ägypten“ und „Tito aus Jugo“ > Versuchslabor > Ohrenschmaus > Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war ..... **12**

**In aller Kürze**

> Urlaub kostet im Schnitt 1.100 Euro > Reisebutler > Jugendliche stehen auf Krafttraining, Kitesurfen, Freeletics und Yoga > Diese 7 Lebensmittel helfen bei Bluthochdruck > Freunde fürs Leben > **10. Hörbeitrag:** Freundschaft ..... **14**

**Sport**

> Der junge Mann und die Karpfen > Wie Frühstück den Sport beeinflusst > **11. Hörbeitrag:** Sporternährung > Spiele für unterwegs ..... **15**

**Lösungen** ..... **16**



**SYMBOLE**

	LEICHT		SCHREIBEN SIE!		EINZELARBEIT
	MITTEL		SPRECHEN SIE!		PARTNERARBEIT
	SCHWER		ARBEITEN SIE MIT DEM INTERNET!		GRUPPENARBEIT

**2** ÜBUNG ZU HÖRBEITRAG 2 DIE **TRANSKRPTIONEN** ZU DEN HÖRBEITRÄGEN FINDEN SIE AUF **WWW.SPRACHPORTAL.AT**.

MIT DEN ALS PRÜFUNGSVORBEREITUNG MARKIERTEN ÜBUNGEN KÖNNEN SIE SICH AUF FOLGENDE PRÜFUNGEN VORBEREITEN: ÖSD A1-C2 UND ÖIF PRÜFUNGEN.

WORTERKLÄRUNGEN

**Aus Schnee und Glas**

| SEITE 3 |



Alexander hat auf seiner Reise nach Wien viele Abenteuer erlebt. Schreiben Sie einen Brief an seine Freundin, in dem er davon berichtet.

*Liebe Olga,  
heute bin ich in Debrecen angekommen. Ich bin schon 230 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren. Ja, es ist sehr anstrengend, aber....*

**Fischfang mit Meer-Wert**

| SEITE 3 |



Verbinden Sie die Komposita aus dem Artikel.

1. die Existenz	A) die Quelle
2. das Protein	B) der Bestand
3. die Entwicklung	C) die Grundlage
4. der Fisch	D) das Meer
5. die Welt	E) das Land

# 02 | Aus aller Welt / Österreich

## Fischfang in Afrika



Hören Sie den Radiobeitrag und entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
|   | <b>R</b>                 | <b>F</b>                 |
| 1. 54 afrikanische Staaten grenzen direkt ans Meer.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. 70 Prozent der afrikanischen Bevölkerung ernähren sich hauptsächlich von Fisch.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Afrikaner fischen hauptsächlich nach traditionellen Methoden.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der Proteinbedarf der Menschen in Afrika wird hauptsächlich durch Fisch gedeckt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Weltdurchschnittsbedarf an Protein ist höher als der in Afrika.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Das Seerechtsübereinkommen regelt seit 1984 den Fischfang weltweit.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. In der 22-Meilenzone dürfen andere Länder nicht fischen.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Das sind die teuersten Städte auf der Welt



Ergänzen Sie den Komparativ und Superlativ. Schreiben Sie selbst ein Beispiel für Ihr/e Partner/in.

- Luanda ist die \_\_\_\_\_ Stadt der Welt. Hongkong ist \_\_\_\_\_ als Tokio. (teuer)
- Deutschland ist \_\_\_\_\_ als Österreich, aber Russland ist am \_\_\_\_\_. (groß)
- Mark Zuckerberg ist \_\_\_\_\_ als ich, aber Bill Gates ist am \_\_\_\_\_. (reich)
- Der Eiffelturm ist \_\_\_\_\_ als der Donauturm, aber der Burj Khalifa ist der \_\_\_\_\_ Turm. (hoch)
- Deutsche trinken \_\_\_\_\_ Bier, aber Österreicher/innen trinken \_\_\_\_\_ Bier als Deutsche. In Tschechien trinkt man am \_\_\_\_\_. (viel)

## Sag doch nicht gucken, wenn du schaust

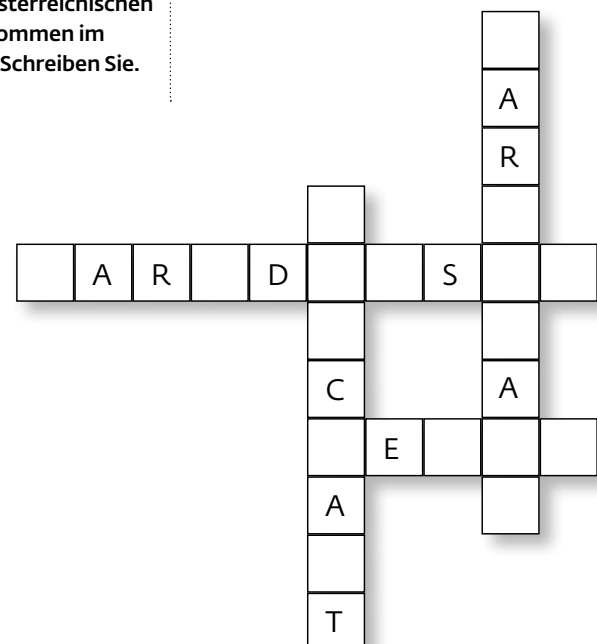


Wie sagt man in Österreich? Wie sagt man in Deutschland? Verbinden Sie die zusammengehörenden Begriffe.

ÖSTERREICH	DEUTSCHLAND
die Bim	das Küsschen
der Bursch(e)	jammern
das Bussi	der Matsch, Schlamm
die Eierspeis	das Kostümfest
fesch	die Straßenbahn
sudern	arbeiten
der Gatsch	die Fliege
das Gschnas	der männliche Jugendliche
hackeln	das Rührei
der Holler	die Tüte
das Mascherl	hübsch, attraktiv
der Rauchfang	der Schornstein
das Sackerl	sich beeilen
sich tummeln	der Hollunder



Welche österreichischen Wörter kommen im Text vor? Schreiben Sie.

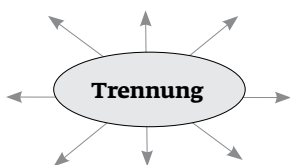


## ÖSTERREICHISCHES DEUTSCH

Niveaustufe: B1

1. Hören Sie das Lied „Auseinandergehen ist schwer“ der österreichischen Band Wanda an.  
[www.youtube.com/watch?v=FKMrBsf8fA](http://www.youtube.com/watch?v=FKMrBsf8fA)

- > Hören Sie sich das Lied an. Stehen Sie von Ihrem Sessel auf, jedes Mal, wenn Sie das Wort „Auseinandergehen“ hören.
- > Was bedeutet „auseinander gehen“? Erklären Sie!
- > Mit welchen Adjektiven ist eine Trennung in diesem Lied verbunden? Schreiben Sie diese auf.



Und jedes Mal stellst du **deinen** Kragen auf  
 aber jedes Mal **hauts** ihn wieder **zam**  
 und jedes Mal schwörst du deine Seele **drauf**,  
 aber dieses Mal,  
 dieses eine Mal,  
 is was Wahres dran.

**Refrain:**  
**Auseinandergehn** ist schwer  
 aber jeder der hier sitzt weiß das zu sehr,  
 auseinandergehn tut weh,  
 wannst bsoffm wirst redst immer nur von ihr,  
 ja wannst bsoffm wirst redst immer nur von ihr,  
 wannst bsoffm wirst redst immer nur von ihr,  
 ja wannst bsoffm wirst redst immer nur von ihr.

**Info:** Die Band Wanda kommt aus Wien. Charakteristisch für das Wienerische ist u. a. das gedehnte „a“ (Bsp. waas statt weiß), es werden auch die Diphthonge (ei, au) und manchmal auch das „L“ anders ausgesprochen.

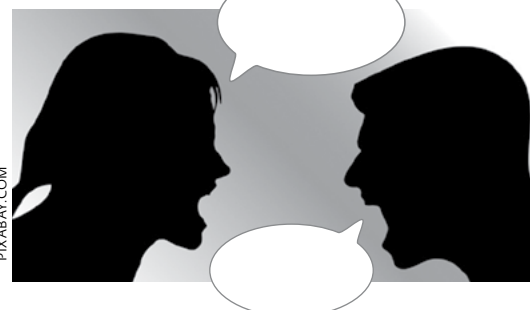
3. Wie empfinden Sie diese im Lied verwendete Aussprache/Melodie? Tauschen Sie sich in der Gruppe aus.

> Die Adjektive können helfen:  
*langgezogen, weich, hart, schön, angenehm, unangenehm, komisch, rau, derb, ungeschliffen, ...*

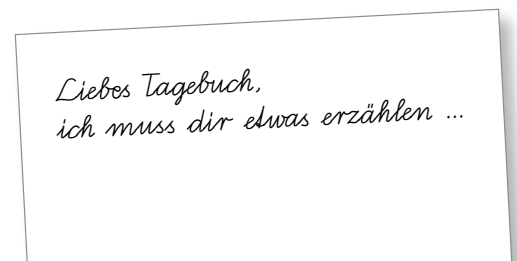
4. **Unterstreichen Sie zu zweit Wörter im Liedtext, die Sie gar nicht verstehen. Was könnten sie bedeuten? Wie lauten sie auf Standarddeutsch? Tipp: Manchmal fehlen Vokale.**

wannst \_\_\_\_\_  
 bsoffm \_\_\_\_\_  
 redst \_\_\_\_\_  
 hauts \_\_\_\_\_  
 zam \_\_\_\_\_

5. Was könnten die Leute sagen? Schreiben Sie jeweils einen Satz in jede Sprechblase.



6. Stellen Sie sich vor, Sie (oder ein/e Freund/in von Ihnen) haben sich getrennt. Schreiben Sie einen inneren Monolog zum Beispiel in Ihr Tagebuch. Gehen Sie dabei auch auf mögliche Gefühle und Gedanken ein.



**AUSEINANDERGEHEN IST SCHWER**  
 Du weißt es wenn du dir **ehrlflich** bist genau,  
 so schnell findest du sicher nicht eine bessere **Frau**.  
 Lass den Thomas los, er kann nix dafür,  
 sie kommt sicher nicht so bald durch diese Tür  
 und sucht auch nicht nach dir,  
 weil du sitzt ja immer hier  
 und wannst bsoffm wirst redst immer nur von ihr.

**Auseinandergehn** ist schwer  
 aber jeder der hier sitzt weiß das zu sehr,  
 auseinandergehn tut weh,  
 aber lass den Thomas los,  
 lass den Thomas los weil er verstehts.

Anweisungen für Unterrichtende	Zeitplan	Fertigkeit	Inhalt	Methode	Material	Sozialform
	10 min	Hören, Lesen	Die Teilnehmer/innen (TN) hören das Lied und beantworten die Fragen.	Hörübung, Schreibübung	Lied (Youtube), Arbeitsblatt, Stifte	Einzelarbeit, Gruppenarbeit,
	10 min	Hören, Lesen, Sprechen	Die TN hören das Lied erneut und lesen mit. Sie sprechen die markierten Wörter nach.	Hörübung, Sprechübung	Lied (Youtube), Arbeitsblatt, Stifte	Einzelarbeit
	10 min	Sprechen	Die TN sprechen über die Melodie des Liedes.	Sprechübung		Gruppenarbeit, Plenum
	15 min	Lesen, Schreiben	Die TN suchen unbekannte Wörter im Wörterbuch und notieren sie. Angegebene Wörter werden ins Standarddeutsche umgeschrieben.	Wortschatzübung	Arbeitsblatt, Stifte	Partner- oder Kleingruppenarbeit
	10 min	Sprechen, Schreiben	Die TN überlegen, was die Personen denken/sagen könnten und schreiben das in die Sprechblasen.	Schreibübung	Arbeitsblatt, Stifte	Einzelarbeit, Partnerarbeit
	30 min.	Schreiben	Die TN verfassen einen freien Text zur vorgegebenen Aufgabe.	Freies Schreiben	Papier, Stifte	Einzelarbeit

## 04 | Österreich / Wirtschaft

## Deutsch in Österreich



Hören Sie das Interview und kreuzen Sie alle Wörter an, die vorkommen!

1. Hannes Scheutz ist Sprachwissenschaftler.

Er untersucht ...

- A) Laute  
 B) leise  
 C) Sätze  
 D) Texte  
 E) Diskussionen  
 F) Gespräche  
 G) Dialekte  
 H) Zeitungen  
 I) Fachsprachen

2. An der Universität in München war ...

- A) die Kollegenschaft vielfältiger  
 B) die Arbeit anstrengender  
 C) die Kollegenschaft größer  
 D) alles kleiner  
 E) es herausfordernder  
 F) es lustiger  
 G) es interessanter

3. Hannes Scheutz sagt: In österreichischen Dialekten spricht man diese Wörter unterschiedlich aus:

- A) Katze  
 B) Kasse  
 C) Gasse  
 D) Was?  
 E) Wasser  
 F) Schnur  
 G) Schule  
 H) Gehalt  
 I) Gold  
 J) Wald

4. Zum Dialektraum im Süden gehören ...

- A) Niederösterreich  
 B) Kärnten  
 C) die Steiermark  
 D) Slowenien  
 E) Burgenland  
 F) Vorarlberg  
 G) Tirol

5. Hannes Scheutz versteht diese Dialekte nicht gut:

- A) Vorarlbergisch  
 B) Tiroler Dialekte  
 C) Innsbrucker Dialekt  
 D) alte Kärntner Dialekte  
 E) Wienerisch

## Gemüsesuppe

SEITE 4



Gehen Sie in Paaren zusammen. Eine/r liest das Rezept für die Gemüsesuppe und sagt dann dem/r Partner/in an, was zu tun ist. Der/die Partner/in muss verstehen und die richtige Bewegung dazu machen.

- Schneide die Fisolen ...
- Schäl die ...
- ...

**ACHTUNG:**

vierteln -> viertle! (das ‚e‘ entfällt!)



e **Fisole** (Ö) > grüne Bohne | r **Paradeiser** (Ö) > Tomate | r **Erdapfel** (Ö) > Kartoffel | **dünsten** > mit ganz wenig Wasser kochen

Österreichisches Deutsch:  
Lehrer sind unsicher

SEITE 5



Im Artikel tauchen folgende umgangssprachliche Begriffe auf. Raten Sie zunächst, was diese Wörter bedeuten könnten und recherchieren Sie dann mithilfe des Internets oder eines Wörterbuches die wahre Bedeutung.

Gstätten • Gschlader • Jaukerl • Gschrapp  
 Gschafthuber • Bosnigl

> Ich glaube, das könnte ...

> Vielleicht bezeichnet dieses Wort ein/en

> Das heißt möglicherweise, dass ...

## Bohnen aus Fässern und kalter Kaffee

SEITE 6



Finden Sie im Artikel die Informationen, die zu den angegebenen Zahlen passen. Vergleichen Sie dann mit Ihrem/r Partner/in.

3 Generationen: \_\_\_\_\_

ein paar Gerüchte: \_\_\_\_\_

60 Jahre: \_\_\_\_\_

2.600 Kaffeehaus-Konzepte: \_\_\_\_\_

1999: \_\_\_\_\_

26 Länder: \_\_\_\_\_

30 weitere Standorte: \_\_\_\_\_

48 Stunden: \_\_\_\_\_

3,80 Euro: \_\_\_\_\_



fixfertig (ugs.) > fix und fertig, ganz fertig | mit **Gerüchten aufräumen** > mit Gerüchten Schluss machen | s **Burgenland** > ein Bundesland von Österreich | auf **der falschen Fährte sein** > (hier) eine falsche Meinung haben | r **Pappbecher** > Trinkbecher aus Pappe | r **Trendsetter** > jmd., der etwas Bestimmtes in Mode bringt | **heuer** (Ö) > dieses Jahr

## Arbeitslosigkeit sinkt trotz Plus bei Älteren

SEITE 6



Welche Verben drücken aus, dass etwas größer oder mehr wird und welche, dass etwas kleiner oder weniger wird? Ordnen Sie sinn- gemäß zu und ergänzen Sie die Perfekt- und Präteritumformen. Vergleichen Sie mit Ihrem/r Partner/in.

abnehmen • sich erhöhen • fallen • schrumpfen • sinken • steigen • sich vergrößern • zunehmen

etwas wird größer oder mehr	etwas wird kleiner oder weniger

**ABC** *e Beeinträchtigung* > Behinderung | *gestehen* > offen aussprechen, zugeben | *abschneiden* > Erfolg haben | *gemeinnützig* > sozialen Aufgaben dienend

## Zähneputzen ohne Handbewegung

SEITE 7



Ergänzen Sie die Tabelle mit Informationen aus dem Artikel. Präsentieren Sie dann das Amabrush Ihrem/r Partner/in. Tauschen Sie dann die Rollen.

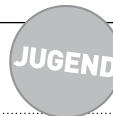
### Die Zahnbürste Amabrush

- Hersteller: Start-up ...
- Sitz des Herstellers: \_\_\_\_\_
- zwei wichtigste Vorteile der Zahnbürste:
  - die tägliche Mundpflege ...
  - \_\_\_\_\_
- das Aussehen:
  - das Mundstück \_\_\_\_\_
  - der elektrische Aufsatz \_\_\_\_\_
- Zahnpasta: \_\_\_\_\_
- Bürstenkopf: \_\_\_\_\_
- Preis: \_\_\_\_\_
- Lademöglichkeiten: \_\_\_\_\_
- Wann werden die ersten Amabrushes im Handel erhältlich sein? \_\_\_\_\_

**ABC** *heimisch* > das eigene Land betreffend | *lästig* > sehr unangenehm, störend | *simpel* > sehr einfach, unkompliziert | *herkömmlich* > üblich, geläufig, traditionell | *funktionsstüchtig* > gut funktionierend, funktionsfähig | *fördern* > unterstützen, sponsern

## YOUTUBE-STARS NUR SELTEN GROßVERDIENER

SEITE 7



Ergänze die fehlenden Zahlwörter in den Lücken. Vergleiche anschließend mit deinem/r Partner/in.

Die österreichischen YouTube-Stars verdienen bis zu 7,5 \_\_\_\_\_ (1) Euro im Jahr. Die \_\_\_\_\_ (2) österreichischen Kanäle mit der höchsten Reichweite haben insgesamt 28 \_\_\_\_\_ (3) Abonnenten und kommen auf 7 \_\_\_\_\_ (4) Videoaufrufe. Lediglich vier Channels haben mehr als eine \_\_\_\_\_ (5) Abos. Angeführt wird das Ranking ganz klar von den Videos der Getränkefirma Red Bull mit knapp sechs \_\_\_\_\_ (6) Abonnenten und 1,8 \_\_\_\_\_ (7) Aufrufen. 44 YouTube-Kanäle erwirtschaften ein existenzsicherndes Einkommen von 1.000 bis 2.500 Euro im Monat; \_\_\_\_\_ (8) davon allerdings weit mehr als 10.000 Euro.

**ABC** *erwirtschaften* > durch Wirtschaften erreichen | *lukrieren* > (hier) bekommen | *vernachlässigbar* > so gering, dass man es nicht berücksichtigen muss

## Wenn ungezügelttes Einkaufen zur Sucht wird

SEITE 7



Arbeiten Sie zusammen mit Ihrem/r Partner/in. Notieren Sie einige Ideen, wie man sein Kaufverhalten kontrollieren kann. Ein paar Tipps finden Sie im Artikel. Tauschen Sie sich dann darüber mit einem anderen Paar aus.

### Einkaufen unter Kontrolle bringen

- Einkäufe planen
- eine Einkaufsliste mitnehmen
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**ABC** *etw. im Griff haben* > etw. unter Kontrolle haben | *Isich etw. gönnen* > sich etw. leisten | *etw. hinter sich bringen (ugs.)* > etw. bewältigen | *aufmerken* > aufpassen, aufmerksam werden | *r Kick* > Hochstimmung, Erregung, rauchhafter Zustand | *r Bankomat (Ö)* > Geldautomat

# 06 | Wirtschaft / Beruf, Bildung und Karriere

## Die Schuldnerhilfe



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie die Aussagen.  
Hören Sie dann den Radiobeitrag und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung an. Sie hören den Beitrag zweimal.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. In Österreich gibt es ca. 300.000 Haushalte, die überschuldet oder von Überschuldung gefährdet sind. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Durchschnittverschuldung beträgt ca. 72.000 Euro.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Bei einer Schuldenspirale kann sich die Verschuldung nach drei Jahren verdoppeln.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Manchmal sind aus 8.000 Euro plötzlich 400.000 Euro geworden.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Bei einer Kontoüberziehung gibt man weniger aus, als man verdient.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Um die Kontoüberziehung zurückzuzahlen, muss man manchmal die Ausgaben um ein Drittel reduzieren.    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Bei einem Umschuldungskredit wird eine Rate ausgemacht, die etwas höher ist.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Kunden, die zu viel auf Raten kaufen, können leicht die Kontrolle verlieren.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Junge Erwachsene wollen sich oft mit 18 ein Auto anschaffen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Bei einem Ratengeschäft kann der Kunde manchmal die Raten nicht bedienen.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



zum Tragen kommen > Anwendung finden | reinschlittern (ugs.) > ungewollt in eine unangenehme Situation geraten | r Knackpunkt (ugs.) > entscheidender Punkt | s Gegenüber > Person, die jemandem gegenübersteht oder gegenübersteht | haftbar sein > für etw. verantwortlich sein für etw.

## Hej! Gut zu sprechen

SEITE 8 |

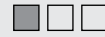
PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie folgende Fragen. Vergleichen Sie mit Ihrem/r Partner/in.

1. Welche Bereiche sind neben dem Vokabel- und Grammatiklernen für den erfolgreichen Spracherwerb wichtig?
2. Was spiegelt sich in der Sprache eines Volkes wieder?
3. Welche positiven und negativen Folgen hat die Erweiterung des eigenen Horizonts?
4. Inwiefern kann Sprache zum Abbau von Vorurteilen dienen?
5. Was zeigt das Verstehen einer Sprache?

## Das Beherrschen von Fremdsprachen



Hören Sie den Hörbeitrag an und kreuzen Sie danach an, welche der Aussagen (A, B oder C) richtig sind. Achtung: Nur eine Aussage pro Satz ist korrekt.

1. Die Befragten sprechen alle mindestens ... Sprachen.  
 A) drei     B) fünf     C) zwei
2. Bereits vor ... Jahren war Russisch eine Weltsprache.  
 A) 25     B) 15     C) 24
3. ... wird in Schulen generell gelernt  
 A) Portugiesisch  
 B) Spanisch  
 C) Englisch
4. Bengoli wird in ... gesprochen.  
 A) Indiana  
 B) Indien  
 C) Irland

## FREUNDSCHAFTSPOLIZEI WURDE BUNDESWEIT AUSGEZEICHNET

SEITE 8 |



Wie kannst du anderen in der Schule helfen? Sprecht in Gruppen und gestaltet ein Plakat.

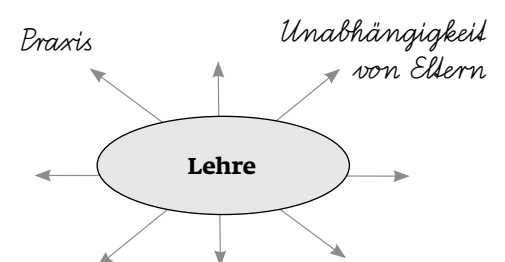
- > meinem/r Freund/in die Hausaufgabe bringen, wenn er/sie krank ist
- > ... zusammen mit den jüngeren Kindern die Straße überqueren
- > ...

## Warum Jugendliche die Lehre machen

SEITE 8 |



Ergänzen Sie die Mind-Map zum Thema Lehre. Vergleichen Sie mit einem/r Partner/in und ergänzen Sie eigene Ideen.



# Beruf, Bildung und Karriere / Zusammenleben | 07

## Hurra, Schulbeginn!

SEITE 8



Im Artikel gibt eine Schulpsychologin den Eltern Tipps, wie sie ihr Kind unterstützen können. Haben Sie Tipps für Kinder, wie sie mit Schulstress umgehen können. Diskutieren Sie in Gruppen.

Geben Sie Tipps im Imperativ in der Du-Form.

- > Mach gleich nach der Schule deine Hausübung, dann hast du später Zeit zum Spielen!
- > ...

## Welche Studienrichtungen Zukunft haben

SEITE 9



Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind. Schreiben Sie für Ihre/n Partner/in drei weitere Sätze.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. 46.000 Jugendliche haben dieses Jahr die Reifeprüfung abgelegt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Neben den eigenen Zukunftsvisionen, sind die Jugendlichen auch mit den Vorstellungen der Eltern konfrontiert.        | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Zahl der arbeitslosen Akademiker/innen ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Viele berufstätige Menschen besuchen Weiterbildungsangebote.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. An der Technischen Universität müssen alle Studierenden eine Lehrveranstaltung mit dem Inhalt „Informatik“ besuchen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Im Bereich der Lebensmittelindustrie werden viele Jobs besetzt werden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. _____  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. _____  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. _____  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## „Seinen ersten Lehrer vergisst man nie“

SEITE 9



Führen Sie mit einem/r Partner/in ein Jobinterview. Eine/r soll dabei Dominik Itzlinger spielen und die/der andere eine/n Direktor/in einer Volksschule. Orientieren Sie sich bei den Fragen an den im Artikel angegebenen Fakten.

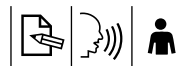
Hier ein Muster, wie Sie dieses Interview beginnen könnten:

- A:** Guten Tag, Herr Itzlinger. Es freut mich, dass Sie hier sind und Interesse an unserer Schule zeigen. Sie haben doch bis vor Kurzem als Einzelhandelskaufmann gearbeitet, richtig?
- B:** Erstmals vielen Dank für Ihre Einladung. Ja, das stimmt. Ich bin erst durch den zweiten Bildungsweg auf den Lehrberuf aufmerksam geworden ...

## „ICH GEHE MEINEN EIGENEN WEG“

SEITE 10

JUGEND



Stellt euch vor, ihr würdet einen eigenen Film drehen. Lest die Fragen. Die Vorschläge können als Orientierung dienen. Schreibt dann eine kurze Beschreibung eures fiktiven Films und stellt diese dann in der Klasse vor.

- Wenn ihr einen Film drehen würdet, welchem **Genre** wäre er dann zuzuordnen? (Drama, Komödie, Horrorfilm, ...)

---

- Wenn ihr einen Film drehen würdet, worum würde es gehen – was wäre die **Handlung**?

---

- Wenn ihr einen Film drehen würdet, an welchem **Ort** würde dieser spielen? (in Afrika, im Weltall, in Europa, ...)

---

- Wenn ihr einen Film drehen würdet, wer wären die **Protagonist/innen**? (Familie, Freund/innen, Aliens, ...)

---

- Wenn ihr einen Film drehen würdet, in welcher **Zeit** würde dieser spielen?

---




heuer (Ö) > dieses Jahr | e Matura (Ö) > s Abitur | e TU > Technische Universität



fiktiv > etwas ist frei erfunden, nur angenommen, erdichtet | s Genre > die Gattung | r, e Protagonist/in > die Hauptperson, Hauptfigur, z.B. in einem Film

## 08 | Zusammenleben

## Flüchtlinge bei Mozart

SEITE 10



Sie sehen eine kleine Auswahl an Instrumenten der Philharmoniker. Verbinden Sie die Begriffe mit den Bildern und kreuzen Sie den richtigen Artikel an.

1.  Der Klarinette  
 Die Klarinette  
 Das Klarinette

A)



2.  Der Schlagzeug  
 Die Schlagzeug  
 Das Schlagzeug

B)



3.  Der Kontrabass  
 Die Kontrabass  
 Das Kontrabass

C)



4.  Der Konzertmeister  
 Die Konzertmeister  
 Das Konzertmeister

D)



5.  Der Harfe  
 Die Harfe  
 Das Harfe

E)



6.  Der Violine  
 Die Violine  
 Das Violine

F)



WWW.PIXABAY.COM



e Philharmoniker > ein Orchester, das klassische Musik spielt

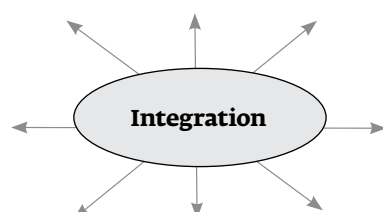
Integration:  
Was erwarten die Österreicher

SEITE 10



Lesen Sie die Fragen und überlegen Sie in der Gruppe. Schreiben Sie dann jeweils 5 Begriffe auf und markieren Sie diese in verschiedenen Farben (z.B. rot für gelungene Integration, schwarz für schlechte Integration). Vergleichen und diskutieren Sie anschließend Ihre Ergebnisse in der Klasse.

- > Was verstehen Sie unter gelungener und was unter schlechter Integration?  
 > Was ist Ihnen wichtig?

Afghane präsentiert sich als  
Deutsch-Musterschüler

SEITE 11



Entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Der junge Afghane ist der Meinung, dass es bei der Integration Mängel gibt.      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Der junge Mann glaubt, dass Übergangsklassen, sinnvoll sind.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. In dem Zeitungsartikel steht, dass Sebastian Kurz die Deutschklassen gut findet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Der junge Afghane ist ein Beispiel für gelungene Integration.                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Warum wir Deutsch lernen?

SEITE 11



Hören Sie den Hörbeitrag und lesen Sie die Aussagen der Personen. Kreuzen Sie die richtige Antwort an. Es können pro Frage auch zwei Antworten richtig sein.

## Person 1

1. für mich ist Deutsch sehr wichtig, weil ...
- A) ich in Deutschland leben möchte.  
 B) man die Landessprache lernen muss.  
 C) man mit anderen Personen in Kontakt sein kann.

## Person 2

2. Ich habe Deutsch ...
- A) im Kindergarten gelernt.  
 B) in der Volksschule gelernt.  
 C) in der Berufsschule gelernt.

## Person 3

3. Ich ...
- A) finde es selbstverständlich, Deutsch zu lernen.  
 B) finde es nicht so wichtig, Deutsch zu lernen.  
 C) bin mit Deutsch aufgewachsen.

## Person 4

4. Ich habe Deutsch gelernt ...
- A) und muss mich nicht mehr verbessern.  
 B) denn in Österreich muss man Deutsch sprechen.  
 C) aber ich bin noch nicht so gut.

## Person 5

2. Ich habe Deutsch in Bulgarien gelernt ...
- A) weil ich immer schon Deutsch lernen wollte.  
 B) weil meine Mutter aus Österreich kommt.  
 C) weil man in Bulgarien nur wenig verschiedene Sprachen lernen konnte.



# Zusammenleben / Modernes Leben | 09

## Freiwillig aktiv

SEITE 11

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, welche Aussage (A, B oder C) richtig ist.

- Ivan Frankovic ...
  - A) ist mit seiner Familie von Bosnien nach Wien geflüchtet.
  - B) arbeitet hauptberuflich als Deutschlehrer.
  - C) wurde in Kroatien geboren.
- Der 28-jährige ...
  - A) arbeitet ehrenamtlich als Deutschlehrer.
  - B) war von der Flüchtlingswelle schockiert.
  - C) hat vorher noch nie unterrichtet.
- Die Arbeit mit Migranten und Flüchtlingen ...
  - A) ist sehr anstrengend.
  - B) bereitet Ivan Freude.
  - C) ist sinnlos.

## Freiwillig aktiv

SEITE 12

Hören Sie den Radiobeitrag und ordnen Sie zu.

1. Ivan lernt mit Flüchtlingen und Migrant/innen Deutsch, ...	A) dass er viele Vokabel erklären muss.
2. Ivans Familie wanderte nach Deutschland aus, ...	B) dass Flüchtlinge einen guten Start haben und schnell die Sprache lernen.
3. Schwierig beim Unterrichten findet er, ...	C) weil er aufgrund der Medienberichte auf die Probleme der Menschen aufmerksam wurde.
4. Wichtig findet er, ...	D) die Ivan nur mit seiner Familie benutzt.
5. In seiner Lernergruppe sind Leute, ...	E) als Ivan noch ein kleines Kind war.
6. Kroatisch ist die Sprache, ...	F) die aus unterschiedlichen Ländern kommen.

## Integrationsbotschafter/innen zu Besuch in der NMS Zirl

SEITE 11

Sehen Sie sich ein Video von einem Integrationsbotschafter oder einer Integrationsbotschafterin auf [www.zusammenoesterreich.at/index.php?id=29](http://www.zusammenoesterreich.at/index.php?id=29) an. Schreiben Sie sich Stichpunkte und präsentieren Sie die Person kurz in der Klasse.

Name der Person:

Beruf der Person:

Weitere Aktivitäten und soziales Engagement der Person:

Integration bedeutet für die Person, dass

Weitere interessante Informationen über die Person:

ABC NMS > neue Mittelschule

## Beste Freunde in der Fremde

SEITE 12

Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie anschließend über Ihre eigenen Erfahrungen mit „Fernfreundschaften“.

Diese Fragen können Ihnen beim Schreiben helfen:

- > Haben Sie selbst Freunde oder Freundinnen in einem anderen Land? Wo haben Sie sich kennen gelernt?
- > Haben Sie positive oder negative Erfahrungen mit Fernfreundschaften gemacht? Wann funktionieren Fernfreundschaften und wann nicht?
- > Würden Sie gerne neue Kontakte in einem anderen Land knüpfen?

# 10 | Modernes Leben

## CYBERTRATSCH

SEITE 12

JUGEND



Macht eine Umfrage zum Thema „Cybertratsch“. Welchen Online-Dienst verwendet ihr am liebsten, um zu tratschen?

Wie viele Personen in deinem Kurs/in deiner Klasse verwenden ...?

- > WhatsApp \_\_\_\_\_
- > Facebook-Messenger \_\_\_\_\_
- > Skype \_\_\_\_\_
- > Snapchat \_\_\_\_\_
- > Viber \_\_\_\_\_

Welches Adjektiv (**cool, trendig, gut** etc.) fällt euch dazu spontan ein?  
(Bitte jeden Online-Dienst mit einem Adjektiv beschreiben.)

Beispiel:

Name	Online-Dienst	Adjektiv
Maria	Viber	praktisch



**tratschen** > über jemanden viel und negativ sprechen | **plaudern** > sich unterhalten

## Zweitwärmster Juni der Geschichte

SEITE 12



Bilden Sie die Steigerung folgender Adjektive!

(Juni) warm	<i>wärmer</i>	<i>der wärmste Juni</i>
(Sommer) trocken	<i>trockener</i>	<i>der ...</i>
(Regen) stark		
(Wolke) groß		
(Winter) kalt		

## Inklusion mit Schmetterlingen im Bauch

SEITE 12



Im Artikel „Inklusion mit Schmetterlingen im Bauch“ wird darüber gesprochen, dass Menschen mit Behinderungen im Alltag vor großen Herausforderungen stehen. Welche Ideen haben Sie, wie man diese Menschen unterstützen könnte.

- > in eine WG ziehen
- > eine Arbeit finden
- > eine Partnerin/einen Partner kennenlernen
- > einkaufen gehen
- > ...

## Der vermessene Mensch

SEITE 13



Diskussion: Teilen Sie sich in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe übernimmt die Rolle der Gegner/innen und eine Gruppe die Rolle der Befürworter/innen. Diskutieren Sie folgende Aussage von Alexander Bogner (s. rechts).

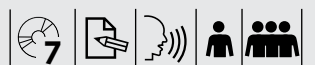
„In den 80er-Jahren hatten die Menschen ein kritischeres Verhältnis zur Technologie – siehe Anti-Atombewegung. Heute wird Technik als nützliches Spielzeug inszeniert, das passiert über die emotionale Ebene. Die Leute müssen nicht überredet werden, Technik zu nutzen, und üben freiwillig die Praktiken, die auch für Kontrolle und Überwachung einer Gesellschaft missbraucht werden könnten“, sagt Alexander Bogner vom Institut für Technikfolgenabschätzung (ITA) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften der futurezone.“

Gruppe A: ...

Gruppe B: ...

## Selbstvermessung

SEITE 13



Hören Sie den Radiobeitrag und versuchen Sie anschließend die Fragen, die in dem Beitrag gestellt werden, für sich zu beantworten. Diskutieren Sie mit den anderen in der Klasse darüber!

1. Kennen Sie Ihre Blutgruppe?
2. Kennen Sie Ihren Blutzuckerwert oder Ihren Puls?
3. Wie haben Sie sich am Abend des 5. Januars gefühlt?
4. Was hat sich seit dem 5. Jänner verändert?
5. Wie viele Stunden schlafen Sie pro Tag?

# Modernes Leben / Familie und Gesellschaft | 11

## In drei Tagen bist du Bäuerin

SEITE 13



Von welchen Tieren wird Milch getrunken? Teilen Sie sich in zwei Gruppen auf und recherchieren Sie im Internet. Die Gruppe mit den meisten Tieren gewinnt.

Gruppe A	Gruppe B

## Wofür wir unser Wasser verbrauchen

SEITE 13



Wofür haben Sie heute schon Trinkwasser gebraucht? Schreiben Sie alles auf und erstellen Sie eine Grafik.

- > Ich habe mir heute meine Haare gewaschen.
- > Ich habe ...

## „Finde mein Handy“: App brachte Helfer rasch zum Ziel

SEITE 13



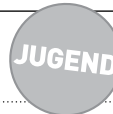
PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, ob die Aussagen 1–5 richtig oder falsch sind.

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | <b>R</b>                 | <b>F</b>                 |
| 1. Ein Handy-Programm hat die Polizei zu einer verletzten Person geführt.                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Eine 53-jährige Frau wurde von der Bergrettung gerettet.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Angehörige der Frau haben die Bergrettung alarmiert.                                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Frau wurde in ein Krankenhaus nach Tirol gebracht.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Nach dem Vorfall installierten sich viele Bergretter eine ähnliche App auf ihr Handy. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## WAS DIE JUNGEN BEWEGT

SEITE 14



Lest den Artikel und arbeitet dann in Zweiergruppen, indem Ihr euch gegenseitig interviewt. Stellt dann eure/n Partner/in im Plenum vor. Überlegt gemeinsam, ob eure Gedanken den Vorstellungen von eurer Generation entsprechen.

**INTERVIEWFRAGEN**

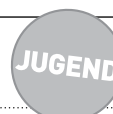
*Wie und wo lebst du?*

*Worüber machst du dir Gedanken?*

*Was erwartest du von deiner Zukunft?*

## FIDGET-SPINNER-HYPE

SEITE 14



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

Lies den Artikel und kreuze die richtige Antwort (A,B,C) an.

1. Ein Fidget-Spinner ist ein Spielgerät, das ...
  - A) hin und her geworfen werden kann.
  - B) zwischen Daumen und Zeigefinger gedreht werden kann.
  - C) zwischen zwei Fingern gedreht werden kann.
2. Mit einem Fidget-Spinner können die Hände beschäftigt werden ...
  - A) wenn man an einer Sehnenscheidenentzündung leidet.
  - B) wenn sie stark zittern.
  - C) wenn man gestresst, nervös oder gelangweilt ist.
3. In Großbritannien ...
  - A) sind Fidget-Spinner teilweise verboten.
  - B) wurde der Fidget-Spinner erfunden.
  - C) sind die meisten Schüler und Schülerinnen gestresst, nervös oder gelangweilt.
4. In der Mitte hat der Fingerkreisel ...
  - A) eine Kugel.
  - B) ein Kugellager.
  - C) einen runden Griff.

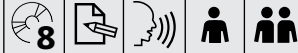
**ABC** **Fidget Spinner (engl.)** > Fingerkreisel, von (engl.) Fidget: Zappelphilipp und (engl.) to spin: kreiseln | **Must-Have (engl.)** > etwas, das man besitzen muss | **Hype (engl.)** > der (Medien-)Rummel | **Gadget (engl.)** > das Gerät

# 12 | Familie und Gesellschaft / Kultur

## FIDGET-SPINNER



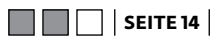
JUGEND



Höre genau zu und korrigiere die Fehler im Text. Vergleiche in Zweiergruppen.

Wie schon gesagt, die Fidget-Spinner sind sehr kalte Dinge, die auch so gut wie niemand hat. Fidget-Spinner sind solche Spielzeuge, denke ich mal, die frau halt drehen kann, wo ein Kugellager drin ist. Fidget-Spinner sind nicht zum Spielen, auch wenn dir zu heiss ist, auch wenn du keine Arbeit mehr hast. Dann kannst du einfach damit spielen. Fingerkreisel sind eigentlich da für Kalorienabbau oder für kranke Erwachsene. Und ich hab's mir halt gewünscht, weil ich in Deutsch und Mathematik sehr viel Freude habe.

## Wie oft kochen Mann und Frau?



SEITE 14



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Europaweit kochen die Leute immer weniger.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Frauen kochen in den Familien seltener als Männer.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Jede dritte Frau sagte in der Umfrage, dass sie nie kocht.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In den 1980er-Jahren war Kochen bei Männern schon ein Trend. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Ältere Menschen kochen häufiger als junge.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Menschen, die oft kochen, essen auch mehr Süßigkeiten.       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Frauen, die oft kochen, leben insgesamt gesünder.            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Die Zukunft der Liebe



SEITE 15



Lesen Sie den Artikel. Was denken Sie nun über das nebenstehende Zitat? Schreiben Sie zehn Sätze darüber und diskutieren Sie Ihre Gedanken im Plenum.

„Liebe ist in ihrem Wesen auf Veränderung aus – doch die Liebe selbst verändert sich in ihrem Wesen nicht.“

## Ein Haustier für die Ewigkeit



SEITE 15

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie den Artikel. Entscheiden Sie dann, ob folgende Sätze richtig (R) oder falsch (F) sind.

- |   | R                        | F                        |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Erwin Kappl ist von Beruf Tierpräparator.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Seine Ausbildung hat Erwin Kappl mit 19 Jahren begonnen.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Nur Jäger sind Kunden des Tierpräparators.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Wenn sein eigener Hund stirbt, will Erwin Kappl ihn auch ausstopfen.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Um einen Yorkshire Terrier auszustopfen, braucht der Tierpräparator etwa 30 Stunden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Erwin Kappl hat auch schon mal einen Esel präpariert.                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Erwin Kappl hat auch schon mal ein Pferd präpariert.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Eine Katze präparieren zu lassen, kostet etwa 800 Euro.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Ein Außenseiter mittendrin



SEITE 16



Finden Sie die Synonyme.

1. weg vom Fenster	A) mit etwas total erfolglos sein
2. eine tragende Säule sein	B) jemanden / etwas plötzlich nicht mehr unterstützen
3. in eine Schublade gesteckt werden	C) nicht mehr dabei sein
4. etwas gegen die Wand fahren	D) wichtig sein
5. fallen lassen wie eine heiße Kartoffel	E) jemanden / etwas einer Kategorie zuordnen

## Ist der „Juchitzer“ womöglich am Ende?



SEITE 16

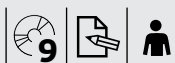
PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Sie möchten sich für ein Jodel-Seminar anmelden. Schreiben Sie einen Brief.

- > Grund für Ihr Schreiben
- > Termine? Dauer?
- > Kosten?
- > Anreise?

## Die Jodel-App



Ergänzen Sie die Lücken.

Und am 1. Juli wird freigeschaltet unsere Jodel-App. Diese App ist eine Animation, \_\_\_\_\_ (1) das Jodeln zu probieren, zuerst einmal und jeder kann da jodeln und kann sein Jodel-Beispiel sozusagen \_\_\_\_\_ (2) Facebook und soziale Medien in \_\_\_\_\_ (3). Das ist ein Schneeballsystem. Und da sind 65 Jodler drauf, die man auch am Handy \_\_\_\_\_ (4). Also, man hat's nicht nur am Handy, sondern man hat's dann auch auf dem Gipfel und \_\_\_\_\_ (5) und in der Karibik, im Flugzeug. Man hat die Jodler immer \_\_\_\_\_ (6).

## Spielmacher



SEITE 16 |



Vom Erfinden bis zum Verkauf eines Spiels: Bringen Sie die Schritte in die richtige Ordnung.

Spielmaterialien erstellen • überprüfen, ob es funktioniert • alles genau aufschreiben • eine Idee haben • verbessern und überarbeiten • weiter überprüfen und eventuell verbessern • einem Verlag präsentieren • ein Modell bauen

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_

## „Omar aus Ägypten“ und „Tito aus Jugo“



SEITE 17 |



Lesen Sie den Artikel. Entscheiden Sie dann, ob folgende Sätze richtig (R) oder falsch (F) sind.

- |  |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|
|  | <b>R</b>                 | <b>F</b>                 |
| 1. Marko und Benny aus dem Film aus dem Film haben nicht sehr viel Interesse an der Kultur und Traditionen von ihren Familien. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. „Die Migrantigen“ gibt es auch als Fernsehserie.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Riahi wollte von Anfang an eine Komödie verfilmen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Riahi findet, dass die Medien beim Thema „Integration“ oft nur von den Probleme sprechen.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Das Wort „Lügenpresse“ findet er manchmal sehr passend.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## VERSUCHSLABOR

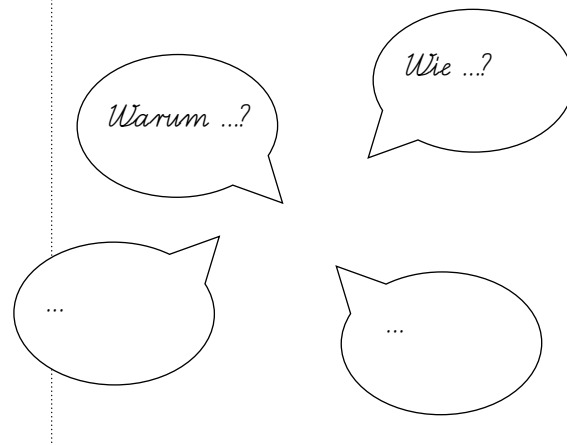


SEITE 16 |

JUGEND



Formuliere noch zwei Fragen für das Buch.

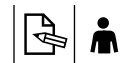


## OHRENSCHMAUS



SEITE 16 |

JUGEND



Finde die Wörter aus der Wortschlange

JDAFERWACHSENDJLFLASDFJLAFSDFJLTTANZENFXN  
KLEINASDFHWOHNZIMMERHFDAFENDLICHDSFHDF  
FDSHAFHREGENWOLKEFJDALFJOHRADFJLAFFJDAUI

## 14 | Kultur / In aller Kürze

### DER TAG, AN DEM MEIN GROßVATER EIN HELD WAR

SEITE 17

JUGEND



Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Der Tag, \_\_\_ (1) dem mein Großva\_\_\_ (2) ein Held war: Aus \_\_\_ (3) Perspektive ein\_\_\_ (4) 13-jährig\_\_\_ (5) Mädchen\_\_\_ (6), \_\_\_ (7) nach d\_\_\_ (8) Kri\_\_\_ (9) ohne jede Erinner\_\_\_ (10) \_\_\_ (11) einer Bauernfami\_\_\_ (12) aufgenommen wird, bl\_\_\_ t (13) Paulus Hochgatterer \_\_\_ (14) die letz\_\_\_ (15) Tage \_\_\_ (16) 2. Weltkriegs.

### Urlaub kostet im Schnitt 1.100 Euro

SEITE 18



Was bedeuten die Zahlen? Verbinden Sie!

1. 1.100	A) Personen sind für die Studie befragt worden
2. 4.8	B) Euro geben Österreicher/innen für ihren Urlaub aus
3. 500	C) Prozent der Österreicher/innen wollen in den Urlaub fahren
4. 57	D) Millionen Euro werden insgesamt ausgegeben

ABC heuer (Ö) > dieses Jahr

### Reisebutler

SEITE 18



Welche Apps benutzen Sie? Und was können Sie mit diesen Apps machen?

Sprechen Sie in der Gruppe:  
*Ich benutze Runastic. Damit kann ich sehen, wie schnell und wie weit ich laufe.*

### JUGENDLICHE STEHEN AUF KRAFTTRAINING, KITESURFEN, FREELETICS UND YOGA

JUGEND

SEITE 18



Lies den Artikel und entscheide, ob folgende Sätze richtig oder falsch sind.

- |  |   |
|--|---|
|  | <b>R</b> <b>F</b>                                 |
| 1. Die Jugendlichen in Österreich leben ungesund.                | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 2. In der Steiermark sind die Jugendlichen am gesündesten.       | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 3. Die Jugendlichen der Studie sind zwischen 13 und 26 Jahren.   | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 4. IUngefähr ein Viertel der Befragten findet sich zu dick.      | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 5. Fast die Hälfte der Jugendlichen macht Sport, um fit zu sein. | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 6. Mädchen möchten mit Sport abnehmen.                           | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| 7. Jungen möchten sich beim Sport entspannen.                    | <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |

ABC

auf etw. stehen (ugs.) > mögen | r Spitzenreiter > Erster | s Schlusslicht > Letzter

### Diese 7 Lebensmittel helfen bei Bluthochdruck

SEITE 18



Ordnen Sie die Lebensmittel den Kategorien zu. Finden Sie in der Gruppe noch mehr Lebensmittel.

OBST	
GEMÜSE	
FLEISCH	
GETREIDE	
MILCHPRODUKTE	

# In aller Kürze / Sport | 15

## Freunde fürs Leben

SEITE 18



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, ob folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
|   | <b>R</b>                 | <b>F</b>                 |
| 1. Freunde gehören zur Familie.                                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Ewelina und Jasmin sind seit fünf Jahren miteinander befreundet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Ewelina hatte im letzten Jahr einen Unfall.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ewelina wohnt in Kärnten.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Jasmin konnte nach dem Unfall nicht Auto fahren.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Ewelina entspannt sich gern mit Jasmin.                          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

SEITE 18



Wie heißt Ihr/e beste/r Freund/in? Schreiben Sie den Namen und zu jedem Buchstaben ein Wort, das sie mit ihm/ihr verbindet. Sprechen Sie mit ihrem/r Partner/in.

M	
E	ISLAUFEN AM RATHAUSPLATZ
L	
E	
N	
A	UB IN POLEN

URL

## Freundschaft

SEITE 18



Hören Sie den Radiobeitrag. Markieren Sie, was Sie hören. Tipp: Drei Antworten sind immer richtig!

- Warum brauchen Laura und Melissa Freundinnen?
  - A) dass sie nicht alleine sind
  - B) dass sie etwas zusammen unternehmen
  - C) dass sie Spaß zusammen haben
  - D) dass sie zusammen chatten können
  - E) dass sie zusammen ausgehen können
- Was bedeutet Freundschaft für die zwei?
  - A) treu zueinander sein
  - B) über alles sprechen können
  - C) nicht hinterm Rücken reden
  - D) den anderen so akzeptieren, wie er ist
  - E) einander helfen
- Welche Eigenschaften sollte eine Freundin haben?
  - A) nett
  - B) intelligent
  - C) humorvoll
  - D) großzügig
  - E) liebevoll

## Der junge Mann und die Karpfen

SEITE 19



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2

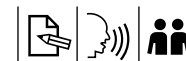
Sie lesen einen Beitrag, in dem es ums Sportangeln geht. Was ist Ihre Meinung zu diesem Thema? Diskutieren Sie mit jemandem aus dem Kurs und bringen Sie Ihre Argumente ein.

**Redemittel:**

- > In dem Artikel geht es um ...
- > Entschuldigung, ich würde gern etwas dazu sagen.
- > Zu diesem Punkt möchte ich gern Folgendes anmerken.
- > Das Wichtigste ist für mich, dass ....
- > Ich bin da völlig/ganz Ihrer/deiner Meinung.
- > Das ist eine gute Idee.
- > Das sehe ich ganz genauso.
- > So kann man das meiner Meinung nach nicht sagen.
- > Dem kann ich nicht zustimmen.

## Wie Frühstück den Sport beeinflusst

SEITE 19



Wer von Ihnen frühstückt und wer nicht? Und warum überhaupt? Führen Sie dazu ein Interview in der Klasse durch.

	A	B	C
1. Wie oft pro Woche frühstücken Sie?			
2. Was essen Sie am liebsten zum Frühstück?			
3. Was trinken Sie gerne zum Frühstück?			
4. Fühlen Sie sich nach dem Frühstück fit oder müde?			
5. Wie fühlen Sie sich, wenn Sie nicht frühstücken?			
6. Haben Sie schon einmal früh am Morgen Sport gemacht, ohne etwas gegessen zu haben?			

## 16 | Sport / Lösungen

## Sporternährung

SEITE 19



Hören Sie den Beitrag 2x an. Wörter, die Sie nicht verstehen, können Sie in der Gruppe besprechen. Hören Sie den Beitrag ein weiteres Mal an und versuchen Sie nun, die Sätze zu vervollständigen.

- Naja, also, wenn man sich nach Vorgaben der Ernährungspyramide ernährt, ist unser Körper ja mit allen wichtigen \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ versorgt.
- Zum Beispiel gute Quellen sind da: \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ Fisch.
- Das heißt, zum Kochen und Backen nicht \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ oder Olivenöl.
- Deshalb bin ich eben der Meinung, dass unser \_\_\_\_\_ versorgt werden muss.
- Der Krampf kommt in den meisten Fällen lediglich von einem Mangel an Flüssigkeit, weil die meisten Sportler \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_.

## SPIELE FÜR UNTERWEGS

SEITE 19

JUGEND



Anbei findet ihr die Namen und Anleitungen weiterer Gedächtnisspiele. Was gehört zusammen? Findet die passende Anleitung.

Kennt ihr noch weitere Spiele?

1. Ich packe meinen Koffer	A) Man bildet aus den Buchstaben der Nummernschilder vorbeifahrender Autos Sätze: W I 7 R A – Walter isst 7 rote Ameisen.
2. Wort an Wort	B) Jeder Spieler nennt zu Beginn eine Farbe und muss anschließend zehn Dinge finden, die diese Farbe haben.
3. Nummernschilder-Sätze	C) Irgendjemand sagt ein zweiteiliges Wort, zum Beispiel „Obstsalat“, der nächste muss aus dem zweiten Wortteil ein neues Wort kreieren, zum Beispiel „Salatschüssel“ usw.
4. Lieblingsfarbe	D) Jeder Satz beginnt mit „Ich packe meinen Koffer ...“. Mit jeder Runde wird etwas Neues dazugepackt. Alles muss in korrekter Reihenfolge wiederholt werden.

## LÖSUNGEN

## Aus aller Welt

> **Fischfang mit Meer-Wert:** 1C, 2A, 3E, 4B, 5D > **1. Hörbeitrag: Fischfang in Afrika:** 1F, 2R, 3R, 4R, 5F, 6F, 7F > **Das sind die teuersten Städte auf der Welt:** 1. teuerste – teurer, 2. größer – größten, 3. reicher – reichsten, 4. höher – höchste, 5. viel – mehr – meisten

## Österreich

> **Sag doch nicht gucken, wenn du schaust:** die Bim – die Straßenbahn, der Bursch(e) – der männliche Jugendliche, das Bussi – das Küsschen, die Eierspreis – das Rührei, fesch – hübsch, attraktiv, sudern – jammern, der Gatsch – der Matsch, der Schlamm, das Gschnas – das Kostümfest, hackeln – arbeiten, der Holler – der Holunder, das Mascherl – die Fliege, der Rauchfang – der Schornstein, das Sackerl – die Tüte, sich tummeln – sich beeilen > **2. Übung:** Paradeiser – Marmelade – geschaut – Hendl > **2. Hörbeitrag: Deutsch in Österreich:** 1. Laute, Sätze, Texte, Gespräche, Dialekte, Fachsprachen, 2. die Kollegenschaft vielfältiger, es herausfordernder, es interessanter, 3. Katze, Wasser, Gasse, Schule, Gold, Wald, 4. Tirol, Kärnten, Steiermark, Burgenland, 5. Vorarlbergisch, alte Kärntner Dialekte > **Österreichisches Deutsch:** **Lehrer sind unsicher:** Gstätten, die: verwildertes, ungepflegtes Gelände; **Gschlader, das:** schlechtes Getränk; **Jaukerl, das:** die Injektion, die Impfung; **Gschrapp, der:** schlecht erzogenes Kind; **Gschafthuber, der:** eine Person, die sich wichtig macht; **Bosnigl, der:** ein boshafter Mensch, der einem nichts Gutes will

## Wirtschaft

> **Arbeitslosigkeit sinkt trotz Plus bei Älteren:** etwas wird größer oder mehr: sich erhöhen – erhöhte sich – hat sich erhöht, steigen – stieg – ist gestiegen, sich vergrößern – vergrößerte sich – hat sich vergrößert, zunehmen – nahm zu – hat zugenommen etwas wird kleiner oder weniger: abnehmen – nahm ab – hat abgenommen, fallen – fiel – ist gefallen, schrumpfen – schrumpfte – ist geschrumpft, sinken – sank – ist gesunken > **YouTube-Stars nur selten Großverdiener:** 1. Millionen (Mio.), 2. hundert, 3. Millionen, 4. Milliarden, 5. Million, 6. Millionen, 7. Milliarden (Mrd.), 8. sechs

> **3. Hörbeitrag: Die Schuldnerhilfe:** 1R, 2F, 3F, 4R, 5F, 6R, 7F, 8R, 9R, 10R

## Beruf Bildung und Karriere

> **4. Hörbeitrag: Das Beherrschen von Fremdsprachen:** 1A, 2A, 3C, 4B > **Welche Studienrichtungen Zukunft haben:** 1R, 2R, 3F, 4R, 5F, 6R

## Zusammenleben

> **Flüchtlinge bei Mozart:** 1D, 2E, 3F, 4A, 5B, 6C; die Klarinette, das Schlagzeug, der Kontrabass, der Konzertmeister, die Harfe, die Violine > **Afghane präsentiert sich als Deutsch-Musterschüler:** 1B, 2A, 3B, 4C > **5. Hörbeitrag: Warum wir Deutsch lernen:** 1BC, 2A, 3AC, 4BC, 5CB > **Freiwillig aktiv:** 1C, 2A, 3B > **6. Hörbeitrag: Freiwillig aktiv:** 1C, 2E, 3A, 4B, 5F, 6D

## Modernes Leben

> **„Finde mein Handy“: App brachte Helfer rasch zum Ziel:** 1F, 2R, 3R, 4F, 5R

## Familie und Gesellschaft

> **Fidget-Spinner-Hype:** 1B, 2C, 3A, 4B > **Wie oft kochen Mann und Frau?:** 1R, 2F, 3F, 4R, 5R, 6F, 7R > **Ein Haustier für die Ewigkeit:** 1R, 2F, 3F, 4F, 5R, 6F, 7R, 8R

## Kultur

> **Ein Außenseiter mittendrin:** 1C, 2D, 3E, 4A, 5B > **Spielemacher:** 1. eine Idee haben, 2. alles genau aufschreiben, 3. verbessern und überarbeiten, 4. ein Modell bauen, 5. überprüfen, ob es funktioniert, 6. Spielmaterialien erstellen, 7. weiter überprüfen und evtl. verbessern, 8. beim Verlag präsentieren > **„Omar aus Ägypten“ und „Tito aus Jugo“:** 1A, 2B, 3A, 4A, 5B > **Ohrenschmaus:** Erwachsen, tanzen, klein, Wohnzimmer, endlich, Regenwolke, Ohr > **Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war:** 1. an, 2. ter, 3. der, 4. es, 5. en, 6. ns, 7. das, 8. em, 9. eg, 10. ung, 11. von, 12. lie, 13. ickt, 14. auf, 15. ten, 16. des

## In aller Kürze

> **Urlaub kostet im Schnitt 1.100 Euro:** 1B, 2D, 3A, 4C > **Jugendliche stehen auf Krafttraining, Kitesurfen, Freeletics und Yoga:** 1R, 2R, 3F, 4R, 5F, 6R, 7F > **Freunde fürs Leben:** 1F, 2R, 3F, 4R, 5R, 6R > **10. Hörbeitrag: Freundschaft:** 1ABC, 2ACD, 3ACE

## Sport

> **11. Hörbeitrag: Sporternährung:** 1. Vitaminen, Mineralstoffen, Makro- und Mikro-nährstoffen, 2. mageres Fleisch, Hülsenfrüchte, Milch und Milchprodukte, aber auch, 3. Butter verwenden, sondern hochwertige Öle wie Rapsm, 4. Körper jetzt auch nicht zusätzlich, 5. schon von Haus aus zu wenig trinken > **Spiele für unterwegs:** 1D, 2C, 3A, 4B